

Studienbericht von Anika Lobenstein, Urbino, 05-06

Vor Reisebeginn sollte man vorsichtshalber eine zusätzliche private Auslandsrankenversicherung abschließen. Man weiß ja nie, passiert doch was, wird es teuer.

Konto (bei den meisten Banken zahlt man ein paar Euro Abhebungsgebühr; vorher bei der Bank informieren), kleiner Tipp: Konto bei Postbank (kann man pro Konto 4mal im Jahr kostenlos Geld abheben);

Anreise:

Flugzeug:

Am billigsten fliegt man mit Ryanair bis nach Bologna-Forli. Hier besteht das Problem, dass man bis Frankfurt-Hahn reisen fahren muss und max. 15 kg Gepäck und 10 kg Handgepäck mitnehmen kann (das ist für ein halbes oder ein Jahr nicht viel!!). Bei Übergepäck wird es leider auch ziemlich teuer (nach neuesten Infos wurde das Gepäck auf 20 kg erhöht).

Ansonsten: HLX, AirBerlin, Easyjet...

Von Forli nimmt man den Bus (0,80 €) oder ein Taxi (etwa 10 €) zum Bahnhof. Vom Bahnhof aus fährt man dann mit dem Zug nach Pesaro (etwa 4 €) und von dort mit dem Bus (2,20 €) oder dem Schnellbus (3 €) nach Urbino. (Der Schnellbus ist aber nur 10 min schneller als der normale Bus.) Die Busabfahrt ist genau vorm Bahnhof in Pesaro. Eine Fahrkarte kann man im Cafè am Bahnhof kaufen.

Zug:

Im Sommer gibt es von der Deutschen Bahn oft Angebote für Europareisen (im Internet oder bei der DB erfragen - aber wegen Platzreservierung rechtzeitig buchen).

Ansonsten bietet sich ab Pesaro die gleiche Prozedur wie bei der Anreise mit dem Flugzeug an.

Ankunft/ Unterkunft:

Wohnheim:

Auch wenn es im Infopaket anders steht, geht am besten erstmal bei Ankunft zum Wohnheim (eure Sachen wegschaffen).

Wer einen Wohnheimplatz bekommen hat (Bei rechtzeitiger Bewerbung ist ein Platz so gut wie sicher.), ist mit 95%-Wahrscheinlichkeit im Collegio Tridente untergebracht. Dort hat man ein Einzelzimmer in einer 8-er WG. Man teilt sich mit seinem "blocco" die Küche, das Bad muss man sich aber mit 15 anderen Mädels oder Jungs (getrennt) teilen. Probleme gibt es aber selten, da die Deutschen eher dazu neigen am frühen Morgen zu duschen und der Rest der Welt eher nachmittags oder abends (oder nachts). Ich empfehle auf alle Fälle allen, sich für einen Wohnheimplatz zu bewerben. So ist es viel leichter Leute kennen zu lernen und das Leben ist doch sehr viel lustiger im Tridente... (und für Leute, die Schlaf brauchen, gibt's ja noch Oropax...).

Jeder "blocco" hat ein eigenes Telefon, auf dem man aber nur angerufen werden kann und innerhalb des Collegios anrufen kann. Es gibt aber mehrere Telefonzellen im Collegio. Mit einer 5€Europa-Telefonkarte kann man ungefähr 1 Stunde nach Hause telefonieren. Aus Deutschland gibt es aber Billigvorwahlen nach Deutschland (z.B. für 2 Cent die Minute - im Internet nachschauen).

Das Nachtleben in Urbino:

Es findet fast jeden Abend im Collegio eine Party statt (wenn nicht, gebt ihr eben eine).

Normalerweise ist donnerstags immer "der" Partyabend, aber man feiert auch mal schon mittwochs und am Wochenende sowieso... Bei schönem Wetter feiert man einfach auf der blocco-eigenen Terrasse. Im centro sind oft Veranstaltungen (auf der Piazza della Repubblica). Es gibt viele Kneipen, in denen man auch tanzen kann, 2 "Discos" und Kinos mit vielen italienischen aber auch ausländischen Filmen - sehr empfehlenswert (Die italienischen Filme sind sehr toll.).

Uni:

Die Uni ist sehr chaotisch, aber trotzdem sehr schön.

Internet : Reden wir nicht drüber (kein Vergleich mit Jena)! Wer einen Laptop hat, kann in der Wirtschaftsfakultät mit W-Lan surfen. Es gibt einige Rechner in der Bibliothek. Diese sind jedoch

alt und voller Viren. (Aber mit ein wenig Geduld und gegen Abend kann man auch die eine oder andere Mail nach Hause schicken.) Ansonsten gibt es vom ERSU Zugangsmöglichkeiten fürs Internet, die aber nicht kostenlos sind (etwa 2 €die Stunde).

Bei manchen Fakultäten ist das Semester in sich noch einmal gedrittelt (3 Blöcke). Das ist ein wenig verwirrend, aber man findet sich zurecht. So ist eben ein Kurs nicht über das ganze Semester verteilt, sondern findet nur einen Monat lang statt, dafür aber 3 mal die Woche.

Zum Erstellen des Stundenplans muss man sich bei den einzelnen Fakultäten erkundigen, wann welcher Kurs stattfindet. Oftmals gibt es die Aushänge aber erst in der letzten Ferienwoche oder in der ersten Vorlesungswoche. Man kann aber auch noch in der zweiten Uni-Woche in die meisten Kurse einsteigen.

An italienischen Unis gibt es fast ausschließlich Vorlesungen, Seminare mit Referaten sind eher untypisch. Dafür sind aber fast alle Prüfungen mündlich und finden entweder am Ende eines "Blocks" statt oder am Anschluss an das Semester (für das Wintersemester Ende Januar bis Mitte/Ende Februar). Je nach Dozent kann man aber meistens auf einen kleinen Erasmus-Bonus hoffen...

Sprachkurs:

Wenn es sich zeitlich einrichten lässt, macht den Intensivsprachkurs. Auch wenn er grammatikalisch vielleicht nicht so viel bringt, hat man aber den großen Vorteil andere geplagte und hilflose Erasmusstudenten kennen zu lernen und schon mal 3 Wochen in die Sprache hinein zukommen. Und nicht verzweifeln! Auch wenn ihr die Italiener am Anfang nicht versteht und in der Vorlesung nur 1/3 mitbekommt, mit der Zeit wird alles besser... Und bei Problemen einfach hilflos schauen oder nachfragen. Die Italiener sind ein sehr freundliches Völkchen und helfen gerne!!

Nicht vergessen einzupacken:

Von Sonnencreme bis Gummistiefel...regenfeste Kleidung!!! Auch wenn ihr in Italien seid, in Urbino ist das Wetter ein wenig anders. Aber wenn die Sonne scheint, ist Urbino eine der schönsten Städte Italiens. Für den Winter benötigt ihr zusätzlich einen Schlafsack oder eine Decke. Leider sind die Italiener immer noch der Meinung, dass man in Italien nicht heizen muss, aber mit ein wenig Nachfragen, wird die Heizung auch schon mal an kalten Novembertagen angeschaltet. Des Weiteren vielleicht ein paar Dekosachen zur Verschönerung des Zimmers einpacken.

Ausflugstipps:

Rom, Assisi und Perugia (bei letzterem im September Schokoladenfest), Genua, Umgebung von Urbino, Bologna, ...Eigentlich ist ganz Italien sehenswert.

Und als letzter Tipp:

Nehmt am Erasmus-Programm teil!! Es ist eine der tollsten Erfahrungen des Lebens. Und wer kann und wem es beim Studium weiterbringt, verbringt ein ganzes Jahr in Urbino! Ich habe Urbino leider nur im Winter erlebt, aber der Sommer soll einfach nur traumhaft sein...

Aber auch im Winter ist Urbino einfach toll. Eine Stadt zum verlieben... Wer sich in einer Großstadt wie Rom verloren fühlt, ist in Urbino sehr gut aufgehoben.

Und denkt daran: Nicht verzweifeln, wenn einmal etwas nicht so klappt, wie man es hofft oder aus Deutschland gewohnt ist. Nehmt das Leben mit der italienischen Gelassenheit...

Viel Erfolg bei der Platzvergabe und bei wem es klappt, dem wünsche ich eine tolle Zeit in Urbino und Italien!!!!

Vorlesungen

Von mir besuchte Veranstaltungen:

Veranstaltung (Namen des Dozenten bitte in Klammern!)	Lehrsprache
Storia del Novecento (Tonelli)	italienisch
Antropologia Culturale 1 (del Ninno)	italienisch
Antropologia Culturale 2 (Bellei)	italienisch
Teatro e Spettacolo 1	italienisch
Lingua e cultura inglese (Salvucci)	italienisch/ englisch